

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. April 2020 11:26

Zitat von Sawe

Unfassbar, wie wir Lehrer mal wieder vor den Karren gespannt werden sollen. Die Kinder tragen kaum Risiko.

Ich weiß, dass es noch nicht 100% feststeht, aber sollte es tatsächlich so kommen, hoffe ich, dass die Lehrer sich wehren.

Du siehst an diesem Forum, dass sich nicht viele Lehrer wehren werden. Im Zweifel Dienst bis in den Tod.

Zitat von Ketfesem

Heißt das dann, dass sich möglichst viele Kinder und Jugendliche anstecken sollen, damit die Herdenimmunität bald erreicht wird? Weil man davon ausgeht, dass die Krankheit bei den meisten von ihnen mild verläuft. Und was ist mit den anderen, die doch schwer erkranken oder sterben, die haben dann einfach "Pech gehabt"? Das fänd ich schon sehr bedenklich...

Na klar heißt es das, und vor allem muss man in diese Rechnung einbeziehen, dass die Lehrer natürlich voll im Geschehen sind und als Kollateralschaden anfallen.

Dass übrigens Fraggles menschenverachtender Beitrag [#3.766](#) so viele Zustimmungen bekommt spricht Bände. Na dann spielt doch die "Helden" und lässt euch vor den Karren spannen, während in Unternehmen weiterhin Home Office angesagt sein wird und nur höchstens in Kleingruppen gearbeitet werden wird.

Zitat von Fraggles

Nach 3 Wochen shut down, 2 Wochen Ferien und dem Luxus des totalen Rückzuges kündigen hier Leute an, bei der schrittweisen Wiedereröffnung nicht mitzumachen - die irgendwann ansteht.

Bei voller Besoldung und allem Luxus ... ist auf einmal ein großer Teil Risikopatient... seltsam bis beschämend.

Was soll denn diese abstruse Argumentation? Mal abgesehen davon, dass es bei uns nur 2 Wochen shut down waren, habe ich in diesen zwei Wochen genausoviel gearbeitet wie sonst auch. Warum sollte man diese Wochen des shut downs irgendwie als Argument heranziehen oder implizieren, dass das ein Luxus sei, wenn man da ganz normal gearbeitet hat?!

Das nächste Ding: 2 Wochen Ferien. Die stehen uns ja wohl zu und die haben wir uns hart erarbeitet! Warum sollten Ferien irgendwie ein Argument sein?

Dieses "nach 3 Wochen shutdown, 2 Wochen Ferien" was soll das denn bitte implizieren? Dass man im Shutdown gechillt hätte und Ferien ein unverdienter Luxus seien? Völlig kruder Satz!

Soll ich dir mal sagen, was Luxus ist?

Mein Partner sitzt vollbezahlt (und das bei einem Gehalt höher als meines je sein wird) mit Firmenlaptop zuhause und arbeitet von dort. Sämtliche Treffen finden als Videokonferenz statt und das wird auch so noch einige Zeit weitergehen.

Das Unternehmen hat deutlich gemacht, dass die Sicherheit der Mitarbeiter/innen an erster Stelle kommt.

Selbst wenn die irgendwann wieder Präsenz zeigen müssen, dann mit Sicherheit in Kleingruppen und unter Bedingungen, von denen wir nur träumen können.

Wir werden bei einer eventuellen Schulöffnung (und das sehe ich so kommen) absolut verheizt und sind die absolut einzige Berufsgruppe, die einen Beruf ergriffen hat, bei dem in keiner Weise vorher absehbar war sich unter Zwang (Dienstpflicht) in massivste Bedrohung für die eigene Gesundheit begeben zu müssen. Alle anderen Berufsgruppen setzen sich nicht annähernd so einem Infektionsrisiko aus (Massen von Menschen in einem Gebäude, eine wahre Großveranstaltung von 1000 Leuten unter einem Dach, ohne Sicherheitsvorkehrungen in der maroden Infrastruktur) oder haben bewusst einen Beruf im Gesundheitswesen gewählt.

Ganz ehrlich, wenn ich wie ein Arzt meine potentielle Gesundheit hinhalten muss diese Tage, dann zahlt mir wenigstens auch 8000+ Euro monatlich.